

Ressort: Politik

Rente mit 63 für Bundesbank-Präsident "falsches Signal"

Frankfurt/Main, 13.07.2014, 02:00 Uhr

GDN - Bundesbank-Präsident Jens Weidmann hat die Sozialpolitik der Bundesregierung und besonders die Rente mit 63 kritisiert. "Einige der Maßnahmen seit der Bundestagswahl im Herbst tragen nicht dazu bei, die Wachstumskräfte zu stärken", sagte er im Interview mit der "Welt am Sonntag".

"Im Gegenteil, sie drohen das Wachstumspotenzial zu drücken - nach unseren Berechnungen bis 2016 um einen halben Prozentpunkt." Die Rente mit 63 sieht Weidmann auch mit Blick auf die europäischen Krisenländer sehr skeptisch. "In drei von vier Staaten mit Hilfsprogrammen war ein höheres Renteneintrittsalter Teil der geforderten Reformen", sagte er. "Deutschland war diesen Schritt mit der Rente mit 67 schon früher gegangen als andere - diese Politik nun wieder zum Teil rückgängig zu machen, halte ich für ein falsches Signal."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37695/rente-mit-63-fuer-bundesbank-praesident-falsches-signal.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619